

# BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DEN BEZUG VON ZUSÄTZLICHEN IP-ADRESSEN SO YOU START

Letzte Version mit Datum vom 04.12.2013

## § 1: GEGENSTAND

Diese besonderen Vertragsbedingungen sind eine Ergänzung der allgemeinen Geschäftsbedingungen So you Start. Sie regeln die Bedingungen für das Dienstangebot von OVH bezüglich des Bezugs von zusätzlichen IP-Adressen. Im Falle widersprüchlicher Regelungen gehen diese besonderen Bedingungen den allgemeinen Geschäftsbedingungen von So you Start vor. Die gesamte Leistungserbringung der OVH erfolgt auf Grundlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen So you Start in der jeweils aktuellen Fassung sowie der nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen für diesen Dienst, die dem Kunden bei der Bestellung der Angebote von So you Start vorliegen und von ihm gelesen und verstanden wurden und mit deren Geltung der Kunde durch Abgabe der vorbehaltlosen Bestellung einverstanden ist. Andere Verträge werden von diesen Regelungen, soweit nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird, nicht umfasst.

## § 2: DIENSTLEISTUNG ZUSÄTZLICHE IP-ADRESSEN

Die Bestellung zusätzlicher IP-Adressen kann über das Verwaltungsinterface des Kunden erfolgen. Für alle dedizierten So you Start Server gibt es die Möglichkeit zusätzlicher IP-Adressen. Dedizierte So you Start Server in der Betatest-Phase sind nicht mit dem Dienst kompatibel. Die Bedingungen sind auf der So you Start-Homepage beschrieben und einsehbar. Jede zusätzliche IP-Adresse ist kostenpflichtig und wird monatlich berechnet. Eine zusätzliche IP-Adresse wird automatisch mit dem So you Start Server, dem sie zugeordnet wurde zusammen berechnet. Bei Verlängerung eines dedizierten So you Start Servers wird dem Kunden dann auch automatisch die zusätzliche IP-Adresse weiter berechnet. Die Parameter für die Nutzung seiner zusätzlichen IP-Adressen kann der Kunde über sein Verwaltungsinterface festlegen, ändern oder nicht mehr benötigte IP-Adressen auch zurückgeben.

## § 3: BEDINGUNGEN FÜR DIE ZUWEISUNG EINER IP-ADRESSE ZU EINEM DEDIZIERTEN SO YOU START SERVER

Der Kunde kann eine zusätzliche IP-Adresse einem anderen von ihm verwalteten dedizierten So you Start Server zuweisen. Die Zuweisung erfolgt über sein Verwaltungsinterface. Wird eine IP-Adresse einem anderen dedizierten So you Start Server zugewiesen, so wird sie zu der maximalen Anzahl an IP-Adressen addiert, die diesem dedizierten So you Start Server maximal zugewiesen werden können. OVH überprüft, ob der Kunde, der die Zuweisung der zusätzlichen IP-Adressen von dem dedizierten Ursprungs-So you Start-Server zu dem Ziel-So you Start-Server aufgeführt hat, auch Administrator für beide dedizierte So you Start Server ist. Falls nicht, ist die vorgenannte Zuweisung nicht möglich. Die maximale Anzahl von zusätzlichen IP-Adressen, die einem dedizierten So you Start Server von OVH zugewiesen werden können, ist begrenzt. Diese Mengenbegrenzung ist auf der Homepage von So you Start und im Verwaltungsinterface des Kunden einsehbar.

## **§ 4: PFLICHTEN VON OVH**

OVH wird die Einrichtung der IP-Adressen auf der/den vom Kunden bezeichneten dedizierten So you Start Server mit der üblichen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit durchführen. OVH wird nur IP-Adressen zur Verfügung zu stellen, die nicht geblacklistet sind. Sollten diese IP-Adressen während der Nutzung durch einen vorherigen Kunden auf einer Blacklist eingetragen worden sein, wird sich OVH mit der üblichen Sorgfalt um die Löschung der IP-Adressen aus der Blacklist bemühen. Sollte dies nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen möglich sein, wird OVH dem Kunden neue IP-Adressen anbieten.

## **§ 5: HAFTUNG VON OVH**

OVH behält sich vor, IP-Adressen zu sperren, wenn diese eine Gefahr für die Sicherheit der OVH-Plattform darstellen, zum Beispiel im Falle eines Missbrauchs oder einer Sicherheitslücke im System. Das gilt auch für den Fall von Verstößen des Kunden gegen die allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen. OVH haftet in keinem Fall für die Nutzung der dem Kunden zugewiesenen IP-Adressen. Der Kunde haftet als Inhaber vollumfänglich für die IP-Adressen und für alle Folgen der Nutzung dieser IP-Adressen allein. OVH wird technische Voraussetzungen schaffen zum Schutz der IP-Adressen des Kunden (insbesondere gegen Cyberangriffe). Diese Leistung stellt keine Erfolgspflicht dar, da OVH diesbezüglich nur eine Handlungspflicht trifft. OVH behält sich vor, weitere Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Eine Ablehnung kann beispielsweise (nicht abschließende Aufzählung) erfolgen bei Nichtbeachtung der Bestimmungen zur Zuweisung von Ressourcen, Nichtbeachtung der Vertragsbestimmungen von OVH, Blacklisting von IP-Adressen durch die Nutzung durch den Kunden, Mangel an verfügbaren Ressourcen ...

## **§ 6: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN**

Der Kunde ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen IP-Adressen nur im Rahmen der Vorgaben der allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen von So you Start Servern von OVH zu nutzen. Dem Kunden ist die massenhafte Versendung von E-Mails (Spamming) über die ihm von OVH zugewiesenen IP-Adressen untersagt. Der Kunde haftet vollumfänglich für die Nutzung der ihm zugewiesenen Ressourcen (IP-Adressen) allein. Der Kunde darf in keinem Fall die ihm zugewiesenen IP-Adressen an Dritte übertragen. Der Kunde ist allein zuständig und verantwortlich für alle Fragen von Dritten die mit der Nutzung der dem Kunden zugewiesenen IP-Adressen entstehen. Der Kunde hat einen Reverse-DNS-Eintrag bei zusätzlichen IP-Adressen anzugeben.

## **§ 7: VERTRAGSDAUER, ABRECHNUNG**

Der Bezug von zusätzlichen IP-Adressen erfolgt für unbestimmte Zeit mit einer Mindestlaufzeit von einem (1) Monat. Der Vertrag über zusätzliche IP-Adressen verlängert sich automatisch mit dem Vertrag über den dedizierten So you Start Server, dem sie zugewiesen wurden. Der Vertrag über zusätzliche IP-Adressen endet daher automatisch bei Nichtverlängerung des Vertrags über den dedizierten So you Start Server, dem die IP-Adressen zugeordnet sind. Der Kunde wählt über sein Verwaltungsinterface die IP-Adressen,

deren Bezug er kündigen möchte. Diese IP-Adressen werden dann automatisch stillgelegt, sobald OVH die Kündigung des Kunden bestätigt.

## § 8: KÜNDIGUNG

Der Kunde kann die Option *Zusätzliche IP-Adresse* direkt über sein Verwaltungsinterface kündigen.

Verlangt der Kunde die Löschung einer IP-Adresse, wird OVH diese IP-Adresse vorher darauf überprüfen, ob sie negativ belastet ist. OVH überprüft insbesondere, ob die betreffende IP-Adresse auf die Blacklist von SPAMHAUS, SPAMCOP oder einer anderen bekannten Organisation zum Schutze vor SPAM oder betrügerischen Aktivitäten (Phishing, Malware etc. ) gesetzt wurde. Sollte die IP-Adresse des Kunden auf einer solchen Liste geführt sein, ist der Kunde verpflichtet, sich unverzüglich an die betreffenden Organisationen zu wenden und alle Maßnahmen zur Löschung seiner IP-Adresse von der Liste zu ergreifen. Erst dann gilt die IP-Adresse als unbelastet und kann einem neuen Kunden zugewiesen werden. Bei Nichtlöschung bzw. Fortdauer etwaiger negativer Belastungen kann der Kunde die kostenpflichtige Option nicht kündigen und OVH wird dem Kunden diese Option bis zur endgültigen Aufhebung einer Listung bzw. negativen Belastung weiter berechnen. OVH wird dem Kunden solange auch keine weiteren IP-Adressen mehr zur Verfügung stellen.